

Letzte VO ÖG 2/Sommersemester 1993

18. Jahrhundert.

Problemkatalog der Habsburger im 16. Jahrhundert:

1. Das Erbe und die Erben  
dynastische und nichtdynastische Machtansprüche  
Erbteilungen (spanisch-österreichisch- innerösterreichisch)
2. das Beziehungsnetz von Kaiser -Papst- Reich und hasburgischer  
Territorialmacht, Frankreich und Italien
3. Konfessionelle Probleme (Protestanten)  
innen und außenpolitisch
4. Konfessionelle Probleme (Osmanen)  
innen und außenpolitisch
5. Gesellschaftlicher Wandel-Rebellion in Bauern und Adelsständen.

Dieselben Probleme im Verlauf des 18. Jahrhunderts beeinflusst von der  
Krise des Europäischen Bewußtseins.

Sie ist gesteuert und bedingt von der abendländischen *Aufklärung*.

*Abendländische Aufklärung.*

Bewegung, die im Verlauf des 18. Jahrhunderts sämtliche Bereiche des  
Lebens und der Kultur erfaßte und bis heute fortwirkt.

Sie kam in der Krise des Europäischen Bewußtseins (Paul Hazard) zum  
Durchbruch 1680-1715.

Phänomene:

Emanzipation des aus dem ma überkommenen traditionellen Welt- und  
Menschenbildes.

Sprengung metaphysischer Systeme

Endphase feudaler Strukturen

Verständniswandel von Auffassungen über Macht und Herrschaft

**signifikant:** Spannung von Autorität und Vernunft [Autorität von außen  
gesetzt, Vernunft von innen her bestimmend], was nicht der Vernunft  
entspricht = **Vorurteil**.

*Antinomien der Aufklärung:*

Antinomien= widersprüchliche, einander entgegengesetzte Tendenzen  
vom Ekklektizismus des Jahrhunderts begünstigt, bei der Umsetzung des  
aufgeklärten gedankengutes in das konkrete Leben sichtbar.

*Tradition und Erneuerung*

*Streben nach Universalismus-Kosmopolitismus  
-Weltbürgertum-Ausprägung von Nationalismen.*

*Sprengung metaphysischer Systeme-Errichtung empirischer Systeme mit philosophisch verabsolutierender Interpretation(Enzyklopädie).*

*Hinwendung zur Empirie*

*-Rationalisierung-Entzauberung-Entmythologisierung des Lebens  
-Selbstreflexion-Analyse seelischer Vorgänge-Entdeckung des eigenen Gefühlslebens  
Erzeugung von Utopien*

*Ablehnung des theatralisch dargestellten Allgemeinen-Konzentration auf das Individuelle*

*Verabsolutierung von Wissenschaft und Bildung,Kampf dem Analphabetismus,Vorrang der empirisch dargestellten Pädagogik- Opposition und Reaktion der im Alphabetisierungsprozeß befindlichen Bevölkerungsgruppen,deren "Intuition" Wahrheitsgehalte behauptet und verteidigt, die in der Rationalisierung verschwinden.*

*philosophische statt religiöse Durchdringung des Lebens  
Humanisierung, Selbstbestimmung gegen hierarchische Fremdbestimmung  
Humanisierung des Rechtes(Prozeßwesen, Strafvollzug)*

*Reinigung von Kunst und Sprache vom barocken Konglomerat-Ausbildung von Nationalliteraturen und Nationalsprachen,Purifizierung und Erstarrung in der bildenden Kunst, Ansätze zur Abstraktion.*

*Rechtfertigung der Macht:*

*Der in der Krise des europäischen Bewußtseins formulierte Gesellschaftsvertrag als Theorie von der Rechtfertigung der Macht zeigt an, daß die Königstheologie und Machtauffassung des Hoch- und Spätmittelalters - sie wurde vom antiken Schema der guten und schlechten Herrschaft bestimmt und im Schema König und Tyrannen formuliert, zur Diskussion stand.*

*Oberstes Prinzip der Rechtfertigung der Macht:Vertrag*

*Mittelalter:                   Göttliches Recht - Naturrecht  
                                  Königtum                    Stände  
                                  [Einheit:Herrscher und Volk]  
                                  Symbolische Bindung:Krönung*

*Neuzeit:                       Göttliches Recht  
                                  Königtum ex jure divino  
                                  Unterdrückung des alten Untertanenrechtes*

*17./18. Jhd.  
                                  Beharren auf Untertanenrecht  
                                  Wiederaufleben des Naturrechtsdenkens  
                                  Vernunft = Basis des Naturrechtes  
                                  Volk = Rechtsträger= Souverän  
                                  Machtübertragung an den herrscher durch  
                                  irreversiblen(Th.Hobbs) oder reversiblen  
                                  Vertrag (J.Locke)*

*Habsburger im Agressionsfeld von Osmanen und Franzosen (1660-1713/14)*  
 Ursachen: territoriale Ansprüche seit dem burg. Erbe Maximilians I.  
 dynastische Schwäche  
 Spanische Linie mit Karl II. trotz Heirat mit der Schwester  
 der Kaiserin Eleonore Magdalena, Maria Anna am aussterben.

österreichische Linie:  
 Kaiser Leopold I. (1658-1705)  
 oo Margarita Teresia  
 oo Claudia Felicitas  
 oo Eleonore Magdalena von Pfalz Neuburg

Töchter: Maria Elisabeth und Maria Magdalena  
 Söhne: **Joseph I.** oo Maria Amalia von Braunschweig-Lüneburg  
 Töchter: Maria Josefa und Maria Anna oo Sachsen  
 und Bayern

**Karl III. (VI.)** oo Elisabeth Christine v. Braunschweig-Lüne-  
 burg-Wolfenbüttel  
 Töchter: Maria Theresia  
 Maria Anna  
 Maria Amalia

Aus diesen dynastischen Konstellationen:  
 Spanischer Erbfolgekrieg (1701-1713/14)  
 Österreichischer Erbfolgekrieg (1740-1748) und Schlesischer Krieg (1756-1763)  
 in der Kombination von Erbverträgen.  
 1703 Pactum mutuae succesionis  
 1713 Pragmatische Sanction  
 1736 Verzicht Franz Stephans von Lothringen-Baar auf seine  
 Herzogtümer  
 1756/57 Renversement des Alliances  
 Vorläufiges Ende der franz. Feindschaft  
 Versuch, das spanische Erbe wiederzugewinnen durch:

Bourbonenheiraten der Kinder Maria Theresias

Joseph I. oo Isabella von Parma  
 Leopold I. oo Louisa von Spanien  
 Maria Antoinette oo Ludwig XIV.  
 Maria Carolina oo Ferdinand von Neapel = Beider Sizilien

Ende dieser Ära: Hinrichtung Ludwigs XIV. (21.1.1793) und Maria  
 Antoinettes (10. Oktober 1793)

Wieder Hinwendung zu deutschen Dynastien:  
 (Versuch, den Anspruch und Einfluß im Heiligen Römischen Reich zu  
 halten.)

Franz I. oo Elisabeth von Württemberg  
 oo Maria Theresia von Bourbon- Neapel  
 oo Maria Ludovica von Modena  
 oo Caroline Auguste von Bayern

